

PFARRBRIEF

St. Ägidius – Bruck i.d.OPf.

Nr. 4/2022

24. – 30.1.2022

20 Cent



Bekehrung des Hl. Paulus

*Unterwegs aber, als
er sich bereits
Damaskus näherte,
geschah es, dass ihn
plötzlich
ein Licht vom Himmel
umstrahlte.*

*Er stürzte zu Boden
und hörte, wie eine
Stimme zu ihm sagte:
„Saul, Saul, warum
verfolgst du mich?“*

*Er antwortete:
„Wer bist du, Herr?“*

*Dieser sagte:
„Ich bin Jesus,
den du verfolgst.“*

(Apg 9,3+4)

Kath. Pfarramt St. Ägidius, Pfarrer Andreas Weiß, 92436 Bruck i. d. Opf.,
Rathausstr. 23, Telefon: 09434/ 1334, Telefax: 09434/ 200 592,
Internetseite: www.pfarrei-bruck.com, E-Mail: bruck.st-aegid@bistum-regensburg.de

Gottesdienstordnung 4/2022

Sonntag, 23.01. : 3. SONNTAG IM JAHRESKREIS C

8.30 Uhr (!) Hl. Messe
10.00 Uhr (!) Hl. Messe
14.00 Uhr Rosenkranz

Montag, 24.01. : Hl. Franz von Sales, Bischof, Ordensgründer, Kirchenlehrer

16.00 Uhr Rosenkranz

Dienstag, 25.01. : BEKEHRUNG DES HL. APOSTELS PAULUS

16.00 Uhr Hl. Messe (Schülermesse)
17.00 Uhr Rosenkranz

Mittwoch, 26.01. : Hl. Timotheus und Hl. Titus, Bischöfe, Apostelschüler

18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe

Donnerstag, 27.01. : Hl. Angela Meríci, Jungfrau, Ordensgründerin

17.45 Uhr Rosenkranz
18.15 Uhr Hl. Messe *Siegfried Mindel für + Eltern und Geschwister.*

Freitag, 28.01. : Hl. Thomas von Aquin, Ordenspriester, Kirchenlehrer

8.30 Uhr Hl. Messe
16.00 Uhr Rosenkranz

Samstag, 29.01. : Samstag der 3. Woche im Jahreskreis

17.30 Uhr Rosenkranz
18.00 Uhr Hl. Messe (Sonntag-Vorabendmesse) *Töchter für +*

Eltern Anna und Georg Schneider.

Sonntag, 30.01. : 4. SONNTAG IM JAHRESKREIS C

- 8.30 Uhr (!) Hl. Messe *in den Anliegen aller lebenden und verstorbenen Pfarrangehörigen.*
- 10.00 Uhr (!) Hl. Messe *Helga Schwab für + Mutter Barbara Käsbauer zum 100. Geburtstag.*
- 14.00 Uhr Rosenkranz

Die neue „woke Schnapsidee“

Ein von französischen Abgeordneten der radikalen Linken und der LREM („La République en Marche“) im Namen der Delegation für Frauenrechte verfasster Parlamentsbericht bringt vor, dass – so wörtlich – „die Auswahl des Spielzeugs dazu beiträgt, den Einfluss von Geschlechterklischees zu verstärken“. Der Bericht rät den Eltern, „dem Konformismus nicht nachzugeben“. Eugénie Bastié nimmt diesen Bericht sowie die Entscheidung von Lego, kein geschlechtsspezifisches Spielzeug mehr zu produzieren, in einem Beitrag im FIGARO (einer sehr bekannten und weitverbreiteten Zeitung in Frankreich) zum Anlass, um den Kampf um blaue Spielzeugautos und rosafarbene Puppen in den Blick zu nehmen. – Der Bericht postuliert, dass die Unterschiede zwischen den Geschlechtern ausschließlich konstruiert und ein Produkt der männlichen Dominanz seien. Bastié rückt in ihrem Beitrag die „irrigen“ Behauptungen über konstruierte Geschlechtsunterschiede zurecht und bemerkt: Alle Eltern eines kleinen Jungen, die nicht versuchten, ihn nach den Kriterien des „nordkoreanischen Feminismus“ umzu-erziehen, sondern ihn sich spontan entfalten ließen, „werden Ihnen sagen, dass sich der Junge ab dem Alter von einem Jahr mit einer beunruhigenden Leidenschaftlichkeit auf alles stürzt, was Räder hat (Traktor, Motorrad, Müllfahrzeuge und kleine Hunde auf Rädern). Die Wissenschaft bestätigt, was der gesunde Menschenverstand erkennt. – Zahlreichen Studien zufolge ist die Tatsache, dass sich Jungen und Mädchen nicht für die gleichen Spielzeuge interessieren, eine unveränderliche Größe der Menschheit von Anfang an und keine rein gesellschaftliche Konstruktion“. Dazu zitiert die Journalistin aus der in den „Archives of Sexual Behaviour“ im Jahr 2020 veröffentlichte Studie mit dem Titel „How Large Are Gender Differences in Toy Preference? A Systematic Review and Meta-Analysis of Toy Preference Research“. Diese Meta-Studie versammelt 75 Einzelstudien und stellt fest, dass „die geschlechtsbezogenen Spielzeug-Präferenzen“ als ein gesicherter Befund gelten können – und dies ab dem Alter von neun Monaten. – Bastié kommentiert: „Diese Präferenzen beruhen auf biologischen Unterschieden, die den Jungen eine größere Fähigkeit für die mentale Rotation (= *kreisende Bewegungen*) sowie ein Interesse für Räumlichkeit verleihen, während sich die kleinen Mädchen mehr für Gesichter interessieren und eine bessere Feinmotorik haben. Die Gender-Anhänger verwechseln Ursache und Wirkung: Die Kinder spielen nicht deswegen mit unterschiedlichem Spielzeug, weil sie ‚Genderstereotypen‘ unterworfen sind, sondern weil sie unterschiedlich sind, und sich deshalb im Durchschnitt unterschiedlichen Aktivitäten zuwenden“.



(Quelle: „Die Tagespost“ vom 21.10.2021)

Pfarnachrichten



Seit Jahren veranstalten in unserer Pfarrei Freunde der **Deutschen Lepra- und Tuberkulosehilfe e.V. DAHW** (früher: „Deutsches Aussätzigen-Hilfswerk“) bei den Gottesdiensten am letzten Wochenende im Januar einen Blumenverkauf zugunsten dieses wichtigen Vereins. Die Verantwortlichen haben sich – angesichts der Corona-Einschränkungen – jedoch entschlossen, auch heuer mit dem Blumenverkauf zu pausieren. Wenn Sie das DAHW trotzdem unterstützen wollen: Am **Sa./So., 29./30.1.2022**, werden **nach den Sonntagsmessen Spenden-Schüsselchen** aufgestellt, in die Sie ihre Gabe für das DAHW legen. Vergelt's Gott!



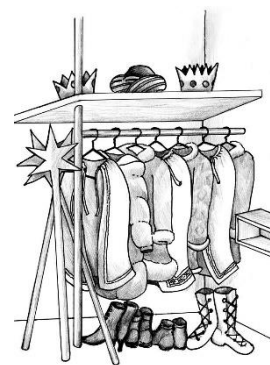
**Christ sein.
Weit denken.
Mutig handeln.**

Pfarrgemeinderatswahl
20. März 2022

PGR-Wahlen Am 20. März 2022 wird wieder ein neuer Pfarrgemeinderat gewählt. Möchten auch Sie Ihre Talente im Pfarrgemeinderat einbringen? Die Mitglieder des Pfarrgemeinderats beantworten gerne Ihre Fragen und informieren

Sie über ihre Arbeit. **Den Wahlausschuss in unserer Pfarrei bilden: Konrad Gleixner, Verena Kraus, Christa Schwarzfischer, Margit Windl und Pfr. Andreas Weiß.** In der Mitte unserer Pfarrkirche ist auf einem Tischchen eine Box aufgestellt, in der Sie bis zum 20.2.2022 Vorschläge für Kandidaten einwerfen können. Die Vorgeschlagenen werden dann von Mitgliedern unseres jetzigen Pfarrgemeinderats befragt, ob sie für eine Kandidatur zu Verfügung stehen. Wir bitten Sie, Ihren Vorschlag nicht anonym abzugeben, sondern Ihren Namen und Ihre Telefonnummer mit aufzuschreiben.

Das Ergebnis der diesjährigen **Sternsinger-Aktion** in unserer Pfarrei beläuft sich auf stolze **5.027,66 €**. Herzlichen Dank allen, die zum Gelingen beigetragen haben: unseren Ministrantinnen und Ministranten, allen, die die Aktion vorbereitet, koordiniert und begleitet haben, sowie allen Helferinnen und Helfern, die beispielsweise Fahrdienste geleistet oder für die Kinder und Jugendlichen gekocht haben oder nun die Gewänder waschen und reinigen. „Vergelt's Gott!“ auch vor allem jenen, die den Sternsängern aufgemacht und so reichlich für Kinder in Not gespendet haben.



Die Sternsinger-Aktion ist die größte Hilfsaktion von Kindern für Kinder weltweit. Auch der Erlös aus den **Opferkästchen der Kinder, zusammen mit den Kollekten aus den Gottesdiensten am Hl. Abend (14.00 und 16.00 Uhr)** in Höhe von **424,13 €** wurde an das Kindermissionswerk überwiesen.

Besten Dank auch für die Spenden in Höhe von insgesamt **1.604,85 €** für Lateinamerika „**Adveniat**“ (Christmette und 1. Weihnachtstag) bzw. von **519,40 €** für Afrika „**Missio**“ (Dreikönig). Vergelt's Gott!